

MACHEN SIE DAS UNSICHTBARE SICHTBAR



EnCompass™ Hygiene-Monitoring: Das evidenzbasierte Programm für optimale Reinigung



UMGEBUNGSHYGIENE STEHT IM MITTELPUNKT DIE BEDEUTUNG GUTER **UMGEBUNGSHYGIENE IM GESUNDHEITSWESEN** Unbelebte Flächen sind nachweislich Teil der Übertragungskette zahlreicher Krankheitserreger. 1-4 Viele Krankheitserreger können auf unbelebten Flächen tage- oder sogar monatelang überleben, insbesondere dann, wenn sie in organischem Material wie z.B. in Blut. Proteinen oder ähnlichem eingebettet sind.

Beim einfachen Reinigen solcher Oberflächen ohne Desinfektion werden in vielen Fällen die Erreger nur begrenzt entfernt und unter Umständen können die Reinigungsmittel oder Reinigungsutensilien sogar zu deren Verbreitung beitragen. 5,6

Die richtige Reinigung in Kombination mit einer Oberflächendesinfektion kann eine Ausbreitung der Erreger in der Patientenumgebung verhindern. 5, 6, 7

Und auch wenn die Handhygiene in vielen Gesundheitseinrichtungen höchste Priorität hat, darf man nicht vergessen, dass sogar vorbildlich gewaschene Hände, die mit kontaminierten Oberflächen in Kontakt kommen, ein Risiko darstellen und Erreger übertragen können.

Aus diesem Grund hat Ecolab ein spezielles System für optimale Umgebungshygiene entwickelt, unter anderem das EnCompass™-Programm und weitere Produkte, die Desinfektion und Reinigung in einem einzigen Schritt vereinen.



In ganz Europa treten jedes Jahr etwa 3 Millionen Krankenhausinfektionen auf, die insgesamt für etwa 50.000 Todesfälle verantwortlich gemacht werden können. 20-30% dieser Infektionen werden als vermeidbar eingestuft.8



ÜBERLEBENSDAUER VON KRANKHEITSERREGERN AUF UMGEBUNGSFLÄCHEN



DIE BEWEISLAGE

Im Vorfeld
verunreinigte
Räume bergen
ein höheres
Infektionsrisiko

Viele
Patientenzimmer werden
nicht gründlich
gereinigt

Die Reinigung kann systematisch verbessert werden

FAKT 1

Im Vorfeld verunreinigte Räume bergen ein höheres Infektionsrisiko ¹⁰⁻¹⁷

Acht verschiedene Untersuchungen konnten bestätigen, dass in Krankenhäusern mit einer durchschnittlichen Reinigungs- und Desinfektionsgründlichkeit (RDG)

im Mittel ein um

74%

erhöhtes Risiko

besteht, sich mit einem Krankenhauskeim vom vorherigen Zimmerbewohner zu infizieren.

FAKT 2

Viele Patientenbereiche werden nicht gründlich gereinigt ^{10 18-25}

In US-amerikanischen Krankenhäusern werden

schätzungsweise der häufig angefassten Objekte (HAOs)

nicht gemäß den Vorgaben der zuständigen US-amerikanischen Behörden gereinigt. HAOs sind die Gegenstände in der Umgebung des Patienten oder im Operationssaal, die am häufigsten angefasst werden.

FAKT 3

Die Reinigung kann systematisch verbessert werden 10 22 23 26-34

In den USA konnte anhand von acht Studien zum DAZOTM-Verfahren eine durchschnittliche Verbesserung der Werte der Reinigungs- und Desinfektionsgründlichkeit (RDG) von

39 vor der Maβnahme auf bis zu

82

danach belegt werden.

Nach umfangreichen Untersuchungen in diesem Bereich entwickelte der anerkannte US-amerikanische Experte für Infektionskrankheiten Dr. Philip Carling ein Programm für Umgebungshygiene, das die damit verbundenen Probleme aufzeigt und zugleich als Vorlage für ein Monitoring- und Schulungssystem dient.

FAKT 4

Eine bessere Reinigung verringert die Umgebungskontamination

FAKT 5

Eine bessere Reinigung verringert die Übertragung von Erregern

FAKT 4

Mehr Gründlichkeit bei der hygienischen Reinigung verringert die Kontamination der Umgebung mit Krankenhauskeimen ^{10 22 23 25 30 32 35}

In sechs veröffentlichten Studien konnte nachgewiesen werden, dass systematisch verbesserte Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen die Umgebungskontamination mit einer Vielzahl von Krankenhauskeimen

durchschnittlich um

vom
Ursprungswert senken können.

FAKT 5

Eine bessere Reinigung verringert die Übertragung von Erregern ^{10 15 16 30 32 35}

In fünf veröffentlichten Studien wurde belegt, dass eine verbesserte Umgebungsreinigung die Übertragung von Krankenhauskeimen

um durchschnittlich

40% verringert.

VERSCHIEDENE PEER-REVIEW-STUDIEN SPRECHEN FÜR DIE IMPLEMENTIERUNG SYSTEMATISCHER MASSNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER UMGEBUNGSHYGIENE

Die umfangreichen Daten zeigen, dass eine Verbesserung der Reinigungsergebnisse die Übertragung von Krankenhauskeimen auf Patienten verringern kann.

Bitte wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner bei Ecolab und fragen Sie nach unserer Literaturstudie zu diesem Thema.





EnCompass™ bietet mit seinen drei Prozessstufen – Markierungssystem, iPod-Datenverarbeitung und benutzerdefinierte Berichte – ein hochmodernes Monitoring-System, mit dem die Reinigungsverfahren in Ihrer Einrichtung deutlich verbessert werden können.



DAZO[™]- FLUORES-ZIERENDES MARKIERUNGSGEL

Gel und UV-Lampe ermöglichen eine objektive Datenerfassung zur Beurteilung der Umgebungshygiene.

So können Sie sicherstellen, dass Ihr Team die erforderlichen Reinigungsund Desinfektionsergebnisse zur Vermeidung der Ausbreitung von Erregern im Patientenumfeld erreicht.

- Quantitatives Feedback zur Effektivität der Reinigung häufig angefasster Objekte (HAO)
- Daten zur Begründung entsprechender Schulungsmaßnahmen und Sicherstellung der Einhaltung der Vorgaben
- Einfach anzuwendende Applikation
- Ausgezeichnete Materialkompatibilität

GERÄT ZUR DATEN-ERFASSUNG UND -ÜBERTRAGUNG

iPod-Handheld

Das mobile Gerät wird vorab mit der Monitoring-App von Ecolab ausgestattet.

- ▲ Einfache Datenübertragung
- WLAN-fähig
- ▲ Sichere Datenübertragung

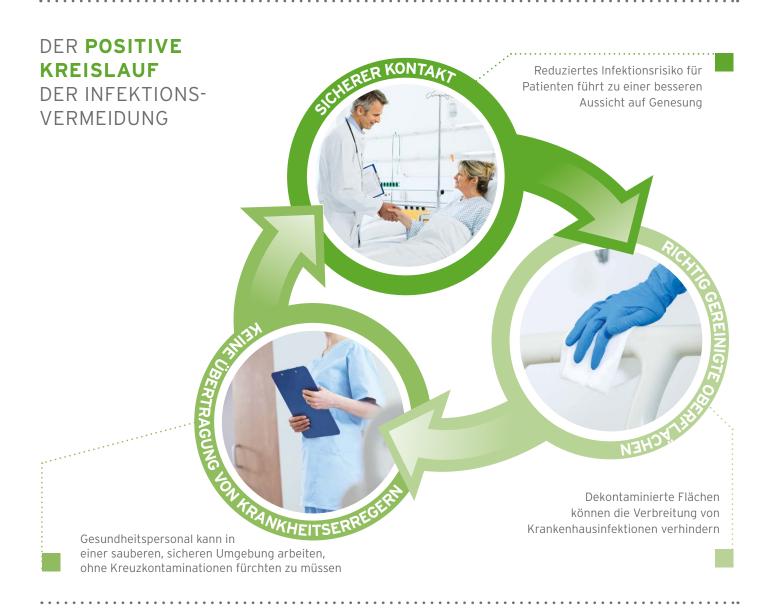
BENUTZER-DEFINIERTE BERICHTE

Auf Grundlage der übermittelten Daten erstellt Ecolab benutzerdefinierte Berichte zum Reinigungsergebnis.

- ✓ Trendanalysen für alle häufig angefassten Objekte
- Benchmarking mit Bezug auf die Ausgangswerte
- Datenbasierte Empfehlungen und Ratschläge



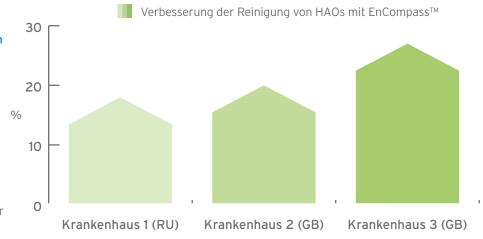
Da die durchschnittlichen Kosten für Krankenhausinfektionen in der Regel etwa mit 10.000 Euro^{37, 38, 39} pro Fall kalkuliert werden müssen, ist allein der ökonomische Vorteil, der durch die Vermeidung solcher Krankheiten entsteht, ein Anreiz für unsere Kunden.



EINE POSITIVE VERBESSERUNG

Bei Praxistests führte der Einsatz des EnCompass™-Programms zu deutlichen Verbesserungen im Hinblick auf die Reinigungsergebnisse.

Im Laufe der Versuche in zahlreichen europäischen Krankenhäusern betrug die Verbesserung der Reinigung von häufig angefassten Objekten (HAOs) 22 %. Im Hinblick auf die Reduzierung der Krankenhausinfektionen würde dies zu einer deutlichen Senkung der Kosten für das Krankenhaus und weniger Infektionen bei den Patienten führen.



SCHWERPUNKT: **HÄUFIG ANGEFASSTE OBJEKTE** (HAOs)

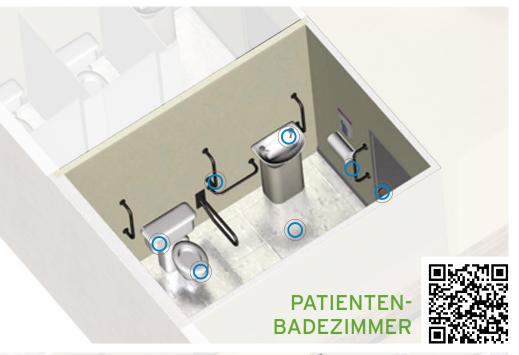
Oberflächen von Gegenständen, die häufig von Personal, Patienten und Besuchern angefasst werden (sogenannte "Häufig angefasste Objekte" (HAOs) oder "Häufig angefasste Flächen"), spielen eine ganz besonders wichtige Rolle, da sie der Schlüssel zur Infektionsvermeidung sind.

In Patientenzimmern, Patienten-Badezimmern und Operationssälen sind folgende HAOs vorhanden:

OPERATIONSSAAL

- ▲ OP-Lampengriff
- ▲ OP-Lampenglas
- OP-Tisch-Matratzenbezug
- OP-Tisch-Geländer
- ▲ OP-Tisch-Steuerung
- ▲ Haltegurte
- ▲ Anästhesiegerät
- ✓ Schranktüren
- ▲ Telefon
- OP-Türgriff
- OP-Lichtschalter
- ▲ Mobiles Equipment
- ✓ Instrumentenwagen
- OP-Schale
- ▲ Instrumententisch
- ▲ Röntgenmonitore
- ✓ Wände/Böden





PATIENTEN-BADEZIMMER

- ✓ Innere Türgriffe
- ▲ Lichtschalter
- ✓ Waschbecken
- ▲ Haltegriffe neben der Toilette
- ✓ Spülknopf
- Toilettensitz



PATIENTENZIMMER

- ✓ Innere Türgriffe
- ▲ Lichtschalter
- ▲ Klingel/Rufknopf
- ▲ Bettrahmen/-steuerung
- ✓ Telefon
- ▲ Nachttischgriffe
- ▲ Betttisch
- Waschbecken
- ▲ Infusionsständer (Haltebereich)

DIE RICHTIGE **LÖSUNG** FÜR JEDEN BEREICH

Gebrauchsfertige Produkte für die Routine Desinfektion von häufig angefassten Objekten

Incidin™ OxyWipe oder Incidin™ OxyFoam

Gebrauchsfertige Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit Hi-speed $H_2O_2^{TM}$ für Medizinprodukte und Flächen aller Art.

Sani-Cloth™ Active

Viruzide vorgetränkte Tücher zur Schnelldesinfektion von alkoholempfindlichen Flächen und Instrumenten mit besonders kurzen Einwirkzeiten.

PRODUKT	LIEFEREINHEIT	ARTIKELNUMMER
Incidin™ OxyWipe 20 x 20 cm	6 x 100 Tücher	
25 x 37 cm	6 x 50 Tücher	
Incidin™ OxyFoam	6 x 750 ml	
Sani-Cloth™ Active	6 x 125 Tücher	
	9 x 125 Tücher	
	6 x 200 Tücher	
	1 x 225 Tücher	

Produkte für die Routine Flächendesinfektion und -reinigung

Incidin™ Pro

Aldehydfreies Konzentrat zur Flächendesinfektion von Oberflächen aller Art.

Incidin™ Wipes FlexPack

Hygienischer Einweg-Tuchspender in Form einer stabilen Standtüte mit Tragegriff. Transparente Seitenflächen zur Kontrolle des Verbrauchs. Enthält eine Tuchrolle (99 Tücher/Rolle) aus hochwertigem trockenen fusselfreien Premium-PET-Vliestuch zur kombinierten Anwendung mit ausgewählten Ecolab Flächendesinfektionsmitteln der Incidin™ Produktreihe sowie einer Verschlusskappe mit Aufklebern und Hygiene-siegel in drei Farben (grün, rot, blau). Erfüllt die Anforderungen der VAH-Empfehlung für Risikobereiche im Krankenhaus.

PRODUKT	LIEFEREINHEIT	ARTIKELNUMMER
Incidin™ Pro	400 x 20 ml	
	1 x 30 L	
Incidin™ Wipes FlexPack	6 FlexPacks/Karton	
	Kappe blau	
	Kappe grün	
	Kappe rot	10049789

Produkte für Risikobereiche

Incidin™ OxyWipe S oder Incidin™ OxyFoam S

Gebrauchsfertige sporizide Reinigungs- und Desinfektionsmittel mit Hi-speed ${\rm H_2O_2^{TM}}$ für Medizinprodukte und Flächen aller Art. Jetzt auch für das Dry Wipes System!

Incidin™ Active

Pulverförmiges Konzentrat zur schnellen, sporenwirksamen, aldehydfreien Flächendesinfektion von Medizinprodukten und Flächen aller Art.

PRODUKT	LIEFEREINHEIT	ARTIKELNUMMER
Incidin™ OxyWipe S 20 x 20 cm	6 x 100 Tücher	3082240
25 x 37 cm	6 x 50 Tücher	3092040
Incidin™ OxyFoam S	6 x 750 ml	3082060
	2 x 5 L	3087450
Incidin™ Active	4 x 1,5 kg	3051850
	24 x 160 ar	3051870





Incidin™ OxyFoam



Sani-Cloth™ Active



Incidin™ Pro



Incidin™ Wipes FlexPack



Incidin™ OxyWipe S



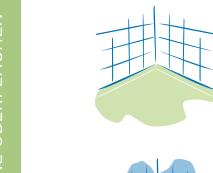
Incidin™ OxyFoam S



Incidin™ Active









Sobald in Gesundheitseinrichtungen die verbesserungswürdigen Bereiche identifiziert wurden, ist es essentiell wichtig, auch die richtigen Produkte für den richtigen Bereich zu wählen. Ecolab bietet eine Auswahl an Produkten, die speziell für diese Bereiche entwickelt wurden.

WANN	WIE	ANWENDUNG	міт	AUSBRUCH
STERILER BEREICH Nach jeder Operation NICHT STERILER BEREICH Mindestens einmal täglich	Sorgfältig mit einem Desinfektionsmittel abwischen, entweder mit einem gebrauchsfertigen Wischtuch oder mit in der entsprechenden Lösung getränkten Trockentüchern. In akuten Ausbruchssituationen oder bei Verunreinigungen durch Blut verwenden Sie ein viruzides und sporizides Produkt.		ROLLS RO	TODAS TO
Mindestens einmal täglich, sofort nach Kontamination	BÖDEN UND WÄNDE Mit den entsprechenden Reinigungsutensilien wischen (z. B. Wischmops). In akuten Ausbruchssituationen wie oben beschrieben vorgehen.		ROCAD RO	

BEST PRACTICES MIT ENCOMPASSTM

FALLSTUDIE

Das Universitätsklinikum Frankfurt gehört zu einer der renomiertesten Kliniken in Deutschland. Insgesamt werden mit Hilfe von EnCompass™ in über 200 Zimmern die hygienerelevanten Flächen markiert, um die Kontaktflächen der Häufig angefassten Objekte (HAO) zu überprüfen. Hierbei sind 17 HAOs hinterlegt und durchschnittlich werden 13−17 dieser Objekte während eines Zyklus kontrolliert.



Zu Beginn der Einführung von EnCompass™ wurden im Bad-Bereich durchschnittlich 84%, im Patientenzimmer 69% und in insgesamt 73% erzielt.

Die ersten Erfolge waren bereits nach nur vier Wochen sichtbar und nach drei Monaten wurde die festgelegte Sollqualität erreicht.



Vom Reinigungscontrolling mit "sehr gut" bewertet.

Nachfolgend konnten im Bad-Bereich eine Steigerung von 10%-Punkten auf 94%, im Patientenzimmer eine Steigerung von 19%-Punkten auf 88% und insgesamt eine Steigerung von 15%-Punkten auf 88% erzielt werden.

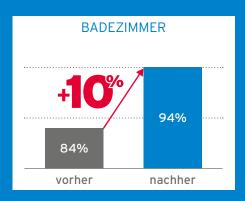
Dieser Anstieg der Werte zeigt auf, dass die Aufmerksamkeit des Personals bei der Reinigung noch einmal deutlich erhöht werden konnte. Des Weiteren kann durch den Einsatz des Programms im Hinblick auf das Bewusstsein für die Hygiene und anfallenden Probleme gesteigert und so nachhaltig gestärkt werden.

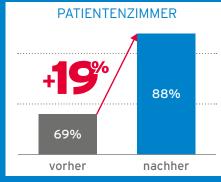
Im Umgang mit EnCompass™ steht dem Universitätsklinikum Frankfurt eine erfahrene Mitarbeiterin im Bereich des Reinigungscontrollings zur Verfügung, welche mit 17 HAOs einen sehr großer Bereich in den Patientenzimmer kontrolliert bzw. markiert.

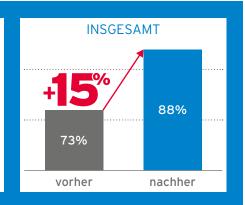
Die einzelnen Abteilungen werden hierbei in einem vier Wöchigen Rhythmus kontrolliert.

Ein besonderer Fokus wird auf die Intensivstationen gesetzt, hier werden bereits nach zwei Wochen neue Kontrollen durchgeführt. Die Kontrollen erfolgen im Allgemeinen kontinuierlich für fünf Tage pro Woche. Anschlieβend werden die Werte mit Hilfe des Portals ausgewertet und grafisch dargestellt.

Der Stellenwert von EnCompass™ wird abschlieβend laut Aussage des Reinigungscontrollings mit "sehr gut" bewertet.







Referenzen

- Catalano et al. Survival of Acinetobacter baumannii on bed rails during an outbreak and during sporadic cases. J. Hosp. Infect. 42 (1999) 27-35
- Kniehl et al. Bed, bath and beyond: pitfalls in prompt eradication of methicillin resistant Staphylococcus aureus carrier status in healthcare workers. J. Hosp. Infect. 59 (2005) 180-187. Wilcox et al. Comparison of the effect of detergent versus hypochlorite cleaning on environmental contamination
- and incidence of Clostridium difficile infection. J. Hosp. Infect. 54 (2003) 109-114
- Lin et al. Investigation of a pyoderma outbreak caused by methicillin-susceptible Staphylococcus aureus in a nursery for newborns. J. Hosp. Infect. 57 (2004) 38-43
- Kramer et al. How long do nosocomial pathogens persist on inanimate surfaces? A systematic review. BMC Infect. Dis. 6 (2006) 130
- Bergen et al. Spread of bacteria on surfaces when cleaning with micro fibre wipes. J. Hosp. Infect. 71 (2009): 132-137

 Meyer, Cookson. Does microbial resistance or adaptation to biocides create a hazard in infection prevention and control?. J Hosp Inf 2010; 76: 200-205.
- Amato-Gauci, Ammon. The First European Communicable Disease Epidemiological Report, ECDC. Stockholm, June 2007: 3 treated in a medical intensive care unit. Arch Intern Med. 2003 Sep 8; 163(16):1905-12.
- Hota B. Contamination, Disinfection, and Cross-Colonization: Are Hospital Surfaces Reservoirs for Nosocomial Infection? 2004; 39:1182-9.
 Hayden MK, Bonten MJ, Blom DW, Lyle EA, van de Vijver DA, Weinstein RA. Reduction in acquisition of vancomycin-resistant enterococcus after enforcement of routine environmental cleaning measures. Clin Infect Dis. 2006 Jun 1; 42(11):1552-60.
- Huang SS, Datta R, Platt R. Risk of acquiring antibiotic-resistant bacteria from prior room occupants. Arch Intern Med. 2006 Oct 9; 166(18):1945-51.
- Hardy KJ, Oppenheim BA, Gossain S, Gao F, Hawkey PM. A study of the relationship between environmental contamination with methicillin-Staphylococcus aureus (MRSA) and patients' acquisition of MRSA. Infect Control Hosp Epidemiol. 2006 Feb; 27(2):127-32. Epub 2006 Feb 8.
 Drees M, Snydman DR, Schmid CH, Barefoot L, Hansjosten K, Vue PM, Cronin M, Nasraway SA, Golan Y. Prior environmental contamination
- increases the risk of acquisition of vancomycin-resistant enterococci. Clin Infect Dis. 2008 Mar 1; 46(5):678-85.

 14. Shaughnessy M, Micielli R, Depestel D, Arndt J, Strachan C, Welch K, Chenoweth C. Evaluation of hospital room assignment and acquisition of Clostridium difficile associated diarrhea (CDAD). Abstract K-4194. 48th Annual ICAAC/IDSA 46th Annual Meeting; Washington, DC; October 25-28, 2008.

 15. Wilks M, Wilson A, Warwick S, Price E, Kennedy D, Ely A, Millar MR. Control of an outbreak of multidrugresistant Acinetobacter baumannii caloaceticus colonization
- and infection in an intensive care unit (ICU) without closing the ICU or placing patients in isolation. Infect Control Hosp Epidemiol 2006; 27:654-658.
- 16. Datta R, Platt R, Kleinman K, Huang SS. Impact of an environmental cleaning intervention on the risk of acquiring methicillin-resistant Staphylococcus aureus and vancomycinresistant enterococci from prior room occupants. Society for Healthcare Epidemiology of America 19th Annual Meeting; San Diego, CA; March 19-22, 2009.
- Martinez JA, Ruthazer R, Hansjosten K, Barefoot L, Snydman DR. Role of environmental contamination as a risk factor for acquisition of vancomycinresistant enterococci in patients treated in a medical intensive care unit. Arch Intern Med. 2003 Sep 8; 163(16):1905-12.
- Carling PC, Briggs J, Hylander D, Perkins J. An evaluation of patient area cleaning in 3 hospitals using a novel targeting methodology. Am J Infect Control. 2006 Oct; 34(8):513-9.
 Carling PC, Von Beheren S, Kim P, Woods C; Healthcare Environmental Hygiene Study Group. Intensive careunit environmental cleaning: An evaluation in sixteen hospitals using a novel assessment tool. J Hosp Infect. 2008 Jan; 68(1):39-44. Epub 2007 Dec 11.
- 20.Carling PC, Po JL, Bartley J, Herwaldt L; Healthcare Environmental Hygiene Group. Identifying Opportunities to Improve Environmental Hygiene in Multiple Healthcare Settings. SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.
- 21. Boyce JM, Havill NL, Dumigan DG, Golebiewski M, Balogun O, Rizvani R. Monitoring the effectivness of hospital cleaning practices by the use of an adenosine triphosphate bioluminescence assay. Infect Control Hosp Epidemiol 2009; 30:678-684.
- 22. Eckstein BC, Adams DA, Eckstein EC, Rao A, Sethi AK, Yadavalli GK, Donskey CJ. Reduction of Clostridium difficile and vancomycin-resistant enterococcus contamination of environmental surfaces after an intervention to improve cleaning methods. BMC Infect Dis. 2007 Jun 21; 7:61.
- 23. Goodman ER, Platt R, Bass R, Onderdonk AB, Yokoe DS, Huang SS. Impact of an environmental cleaning intervention on the presence of methicillin-resistant Staphylococcus aureus and vancomycin-resistant enterococci on surfaces in intensive care unit rooms. Infect Control Hosp Epidemiol. 2008 Jul;29(7):593-9.
- 24. Jefferson J, Whelan R, Dick B, Carling PC. A novel technique to identify opportunities for improving environmental hygiene in the operating room. AORN J. 2010. (In-press)
- 25. Guerrero D, Carling PC, Jury L, Ponnada S, Nerandzic M, Eckstein EC, Donskey C. Beyond the "Hawthorne effect": Reduction of Colstridium difficile environmental contamination through active intervention to improve cleaning practices. Abstract 60. SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.
- 26. Carling PC, Parry MM, Rupp ME, Po JL, Dick B, Von Beheren S; Healthcare Environmental Hygiene Study Group. Improving cleaning of the environment surrounding patients in 36 acute care hospitals. Infect Control Hosp Epidemiol. 2008 Nov; 29(11):1035-41.
- 27. Carling PC, Parry MF, Bruno-Murtha LA, Dick B. Improving environmental hygiene in 27 ICUs to decrease multidrug-resistant bacterial transmission. Crit Care Med. 2010. 28. Po JL, Burke R, Sulis C, Carling PC. Dangerous cows: an analysis of disinfection cleaning of computer keyboards on wheels. Am J Infect Control. 2009 Nov; 37(9):778-80. Epub 2009 May 19.
- Carling PC, Eck EK. Achieving sustained improvement in environmental hygiene using coordinated benchmarking in 12 hospitals. SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.
- 30. Hota B, Blom DW, Lyle EA, Weinstein RA, Hayden MK. Interventional evaluation of environmental contamination by vancomycin-resistant enterococci: failure of personnel, product, or procedure? J Hosp Infect. 2009 Feb; 71(2):123-31. Epub 2008 Dec 23.
- Bruno-Murtha LA, Harkness D, Stiles T, Han L, Carling PC. Molecular epidemiology of MRSA during an active surveillance program. Abstract 53. Society for Healthcare Epidemiology of America 19th Annual Meeting; San Diego, CA; March 19-22, 2009.
 Jean W, Blum N, Fisher V, Douglas G, Flanagan G, Ostrosky L. The "A team": An environmental services intervention to control

- Multidrugresistant Acinetobacter. Abstract 589 SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.p
 33. Sulis C, Estanislano R, Wedel S, Carling PC. Completeness of cleaning critical care transport vehicles. An abstract 648. SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.
- 34. Clark P, Young L, Silvestri S, Muto CA. Goo be gone evaluation of compliance with cleaning of multiple high touch (HT) surfaces using fluorescent "Goo". Abstract 210. SHEA Fifth Decennial Meeting; Atlanta, GA; March 18-22, 2010.
- 35. Dancer SJ, White LF, Lamb J, Girvan EK, Robertson C. Measuring the effect of enhanced cleaning in a UK hospital: a prospective cross-over study. BMC Med. 2009 Jun 8:7:28. 36. Centers for Disease Control and Prevention. Guh A, Carling P. Options for Evaluating Environmental Cleaning.
- 2010. http://www.cdc.gov/HAI/toolkits/Evaluating-Environmental-Cleaning.html
- 37. Reschiet al. The cost of resistance; incremental cost of methicillin-resistant Staphylococcus aureus (MRSA) in German hospitals. Eur J Health Econ 2009; 10(3): 287-97
- 38. Vogelaers. MRSA: total war or tolerance? Nephrol Dial Transplant 2006; 21: 837 -838
- 39. Wilcox, Dave. The cost of hospital acquired infection and the value of infection control. J Hosp Inf 2000; 45: 81-84





Hygienemonitoring Ihrer Flächendesinfektion



EUROPEAN HEADQUARTERS: ECOLAB EUROPE GMBH

Richtistrasse 7 8304 Wallisellen Switzerland +41(0)44-877-2001 www.ecolab.eu



ECOLAB DEUTSCHLAND GMBH

Ecolab-Allee 1 40789 Monheim am Rhein +49 (0) 2173-599-1900 www.ecolabhealthcare.de

Ecolab (Schweiz) GmbH

Kägenstrasse 10 4153 Reinach +41(0) 61-466-94-66 www.ecolabhealthcare.ch

